

Umfangreiches Leistungsprogramm

Die Firma Karl F. G. Sohre ist heute mehr als eine Leder Großhandlung

Die Firma Karl F. G. Sohre GmbH ist ein Leder Großhandelsunternehmen mit dem Hauptaugenmerk auf den Verkauf von Rindledern für die Orthopädie, hier im besonderen für die industrielle Einlagenherstellung. Zudem bietet das Unternehmen aber auch ein breites Sortiment an Blankleder, Ledern für den Reit- und Hundesport und technischen Ledern an – sowie zunehmend verschiedene Dienstleistungen.



Fotos: Sohre

Anfang des Jahres hat Normen Krekelberg die Geschäftsführung der Firma Karl F. G. Sohre übernommen.

Zusätzlich zum allgemeinen Sortiment vertreibt die Firma Karl F. G. Sohre GmbH die Vegetabilleder der **Gerberei J. Krekelberg GmbH**. Diese Leder finden Verwendung in der Einlagenindustrie, im Hundesport, im Westernsattelbau, im Turngerätebau, in der Möbelindustrie, für Gürtel- und Lederwaren.

Die Firma Karl F. G. Sohre kann auf eine lange **Tradition** zurückblicken. Ihre Ursprünge reichen bis in die 60-er Jahren des 19. Jahrhunderts zurück. In Dresden als Leder Großhandel gegründet, gehörten später Gerbereien in Freital und Ostritz zum Unternehmen, welches vor dem zweiten Weltkrieg zu den bestausgestatteten Lederherstellungsbetrieben zählte. Nach den

Wirren des Krieges blieb nur die **Zweigniederlassung in Köln**, die als Leder Großhandel weitergeführt wurde, bis Sie 1993 von der Familie Krekelberg übernommen wurde, die mit ihrer Vegetabilgerberei bis dato zu den wichtigsten Lieferanten der Firma Sohre zählte. Zum 1. Januar 2010 hat nun **Normen Krekelberg** die Geschäftsführung übernommen, der zuvor nach seinem Abschluss zum Diplom-Kaufmann den Kompaktkurs in Ledertechnologie am Lederinstitut Gerberschule Reutlingen absolviert hatte.

Um Produkte nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden bereitstellen zu können, ist das Unternehmen in der Lage, aus sämtlichen

Ledern, aber auch aus anderen Materialien, **Zuschnitte** liefern zu können. Die moderne Schneidetechnologie ermöglicht dabei eine flächensoptimale Ausnutzung des Schneidemediums, ohne die kostenintensive Anfertigung eines Stanzmessers. Sollte der Kunde nicht über eine technische Zeichnung der zu schneidenden Teile verfügen, übernimmt die Firma Sohre auch die Digitalisierung der Schablonen. Bei immer kürzeren Produktlebenszyklen und immer kleineren Auftragsmengen, stellt gerade die Minimierung der mengenunabhängigen Kosten ein großes Sparpotenzial dar. Nicht nur die geringeren Stückkosten, sondern auch die hohe Präzision der Schneideteile ist ein Argument für stanzmesserloses Schneiden.

Mit Hilfe **digitaler Fototechnologie und innovativer Software** mit automatischer Konturerkennung ist die Firma Sohre in der Lage, in wenigen Schritten die Schablonen oder Vorlagen der Kunden zu einer Datei (.dxf oder .dwg) umzuwandeln.

Zusätzlich bietet man als Dienstleistung **Lohnprägung und -perforation** an. Mit einer eigenentwickelten Maschine ist man in der Lage, Leder zu prägen. Das Standardprägemuster ist 3,5/7 Millimeter. Dies ist das am meisten verwendete Muster in der Orthopädie- und Schuhindustrie, aber auch im Lenkradleder- und Automobilsitzbereich. Seit geraumer Zeit ist man auch in der Lage, Leder zu perforieren. Diese Arbeiten übernimmt die Firma Sohre ebenfalls in Lohn.



Bildunterschrift